

# Plüsch & Purismus

Wie sehen die Möbeltrends 2017 aus? **Michael Klessinger** vom Europa Möbel-Verbund hat sich auf der **Kölner Möbelmesse IMM** für das TOP Magazin umgeschaut.

**TOP Magazin:** Herr Klessinger, welche Wohntrends haben Sie auf der Messe entdeckt?

**Michael Klessinger:** Dieses Jahr war die IMM geprägt von zurückhaltender Eleganz – weniger Spektakuläres, dafür hochwertige Materialien in gedeckten Farben sowie ein spannender Materialmix. Insgesamt konnte ich diese vier Trends beobachten:

- **Make it yours:** Der Trend zur Individualisierung hält an, der private Lebensraum wird zur Bühne, alles ist erlaubt. Der Material- und Stilmix geht ungebrochen weiter, Altes trifft Neues.

- **Scandi Style:** Skandinavischer Einfluss ist überall zu verspüren: helle Hölzer, jetzt auch stark gefragt in der Küche, im Mix mit hellen und pudrigen Lacken.

- **Funktionalität ist Trumpf:** Kleiner werdende Räume durch die fortschreitende Urbanisierung verlangen nach cleveren Lösungen. Neue Einrichtungsgegenstände werden zum Alleskönner und müssen einen Mehrfachnutzen stiften.

- **Neuinterpretierte Geborgenheit:** Kuschelige XXL-Wohnlandschaften, die Wiederentdeckung des Ohrensessels modern interpretiert oder die Renaissance wertvoller Materialien mit hervorragenden haptischen Eigenschaften unterstreichen die neue Sinnhaftigkeit des eigenen Zuhauses.

Zufriedenheit und Glück. Es bezeichnet den Rückzug aus der globalisierten Welt mit Terrorismus, Cyberkriminalität und Finanzkrisen. Dies alles spiegelt sich auch im Gestalten der eigenen vier Wände wider. Felle, Duftkerzen und weiche Relax-Sofas werden auch weiterhin sehr beliebt sein. Somit sehen wir das Wohlfühlen im eigenen Zuhause nicht als Trend, sondern als Notwendigkeit des zeitweiligen Rückzuges, um die Batterien wieder aufladen zu können.

**TOP Magazin:** Einige Designer haben den Rückzug sehr wörtlich genommen, sie orientieren sich stark an der Vergangenheit. Vor allem die 20er- und 30er-Jahre scheinen eine Inspirationsquelle für sie zu sein. Warum gerade diese Zeit?

**Michael Klessinger:** Der neue Salon-Stil einhergehend mit dem Revival des Samt ist sicherlich eine Antwort der Designer auf die kühle, digitalisierte und technokratische Welt, in der wir leben. Der Stil der 20er und 30er Jahre war geprägt von großer Opulenz, Eleganz und Dekadenz. Auch damals lebten die Menschen in politisch unruhigen Zeiten, der „Tanz auf dem Vulkan“ gerade im Anblick des sich abzeichnenden Zweiten Weltkrieges fand seinen Ausdruck in ausschweifenden Partys, die modische Befreiung der Frauen in Form von kurzen Kleidern, kurzen Haaren. Und Hosen wurden als Provokation getragen. „Intensiv Leben – jetzt erst recht“ schien das Motto der damaligen Zeit gewesen zu sein. Designer nehmen immer auch aktuelle gesellschaftliche Strömungen in ihren Entwürfen auf und schauen zurück in Epochen, in denen es Parallelen zur heutigen Zeit gab. Der Erfolg der Neuverfilmung des „Großen Gatsby“ als Hommage an diese Zeit läutete meiner Meinung nach den Trend auch im Lifestyle-Bereich ein. Sinnlichkeit und Opulenz, das Geheimnisvolle statt völliger Transparenz, wie wir sie heute durch die sozialen Medien erfahren, erleben ein großes Comeback. Der Gentleman-Style in der Männermode drückt ebenfalls diese neue Lust auf Stil und Eleganz aus.

**TOP Magazin:** Wohlfühlen im eigenen Zuhause ist bereits seit Jahren ein zentrales Thema. Wie entstehen solche Trends?

*Das Wohlfühlen im eigenen Zuhause ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit...*

**Michael Klessinger:** In den gesättigten Märkten des Massenkonsums verändert sich der Wohlstandsbegriff: Es geht immer weniger um altes Statusdenken und Prestige. Individuelles Wohlergehen, Lebensqualität und einen Platz der Geborgenheit und Gemeinschaft, mit Freunden und Familie – das beschäftigt viele Menschen heute. Achtsamkeit ist ein starker Trend, genau wie Hygge, die dänische Philosophie für Wohlergehen,



Michael Klessinger vom Europa Möbel-Verbund war auf der Kölner Möbelmesse IMM.